

# Inhaltsverzeichnis

Seite

## A Einleitung

## B Vom Kaiserreich zum Dritten Reich: der Weg der katholischen Kirche in Deutschland von 1871 bis 1933

I. Die katholische Kirche im „langen“ 19. Jahrhundert	16
1. Vorgeschichte: Von den Stürmen der Französischen Revolution zur Reichsgründung von 1871 .....	16
2. Kulturkampf, Liberalismus und Modernismus: die Auseinandersetzungen der katholischen Kirche bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges .....	23
a) Der Kulturkampf mit Preußen .....	23
b) Der Kampf gegen Liberalismus und Modernismus .....	26
3. Die katholische Kirche und die Soziale Frage .....	30
4. Die katholische Kirche im Ersten Weltkrieg .....	37
5. Die Haltung der katholischen Kirche zu Kaiserreich und Krieg .....	41
II. Die katholische Kirche in der Weimarer Republik	45
1. Aufbruch und Erneuerung .....	45
2. Die Haltung der katholischen Kirche zur Weimarer Republik .....	56
3. Die katholische Kirche und der Nationalsozialismus bis 1933 .....	61
4. „Raus aus dem Ghetto?!" .....	63

## C Wilhelm Berning im Deutschen Kaiserreich (1877 bis 1918/19)

I. Auf dem Weg in die „pädagogisch-pastorale Aktivität“ und engagierte Seelsorge: frühe Prägungen und Weichenstellungen	66
1. Kindheit, Jugend und Studienjahre .....	66
2. Initiativen und Gründungsaktivitäten Bernings als Priester bis 1914 .....	79
a) Berning als Präzeptor am karolingischen Konvikt und als Religionslehrer in Osnabrück .....	79
b) Berning als „Oberlehrer“ am Gymnasium in Meppen .....	83
c) Berning als Leiter des Pädagogischen Kurses der Lehrerinnenausbildung in Haselünne .....	86
d) Engagement für das katholische Vereinswesen .....	89

II. „Leiden sollen läutern“: Bischof Berning im Ersten Weltkrieg und im Revolutionsjahr 1918/10	93
1. „Nicht mich, o Herr, sende einen anderen“ (Ex 4,13): die Wahl und Weihe zum Bischof von Osnabrück . . . . .	93
2. Initiativen und Gründungsaktivitäten Bernings in den Jahren des Krieges ..	101
a) Gründung des Diözesancaritasverbandes Osnabrück .. . . . .	101
b) Gründung eines Erziehungsvereins für verwahrloste Jugendliche und Einführung der Kinderferienerholung 1916... . . . . .	106
c) Einsatz für die Niederlassung von Franziskanern in Ohrbeck 1917 .. . . . .	111
3. Den „Fußstapfen Christi“ folgen: die politische Einstellung Bischof Bernings bis zum Ende der Weimarer Republik .. . . . .	117
<b>D Der „Schul-“ und „Seelsorgebischof“ Wilhelm Berning in der Weimarer Republik: Initiativen in Erfüllung des bischoflichen Leitspruches</b>	
I. „Das Lebensglück eurer Kinder“ begründen: Impulse Bernings für die religiöse Erziehung von Kindern und Jugendlichen in der Weimarer Republik	131
1. „Geschenke vom Himmel“: Das Kindesalter in der Wahrnehmung Bernings . . . . .	131
2. „Die Klippen der stürmischen Jugendzeit“ überwinden: das Jugendalter und seine Gefahren aus der Sicht Bernings . . . . .	134
3. Religiöse Vorbilder: das „Glaubensapostolat“ der Eltern .. . . . .	141
4. Initiativen Bernings für Kinder und Jugendliche .. . . . .	149
II. Ein „Schulmann vom Fach“ und „gottbegnadeter Religionslehrer“: Bemühungen Bernings um das Schulwesen in der Weimarer Republik	156
1. Die Bedeutung der Schule für die religiöse Erziehung der Kinder .. . . . .	156
2. Bischof Berning als Schulreferent der Fuldaer Bischofskonferenz .. . . . .	158
a) Die Teilnahme an der Reichsschulkonferenz 1920 und der Kampf um Bekenntnisschule und Elternrecht . . . . .	158
b) Referate Bernings auf den Konferenzen der Fuldaer Bischöfe im Hinblick auf Lehrpläne, Unterrichtsmaterialien und Reformen für den katholischen Religionsunterricht .. . . . .	177

III. „Herzensanliegen“: weitere Initiativen Bernings in Seelsorge und Caritas	184
1. Die Diaspora der Norddeutschen Missionen .....	184
2. Engagement im Ordenswesen .....	210
a) Die Gründung der „Missionsschwestern vom heiligen Namen Mariens“ 1920 .....	210
b) Die Gründung der „Liebfrauenschwestern zur Familienpflege“ 1925/1934 ..	223
c) Die Arbeit für den „Verband selbstständiger deutscher Ursulinenklöster“ ..	228
3. „Segensreich für viele Tausende“: die Präsidentschaft des zur Auswandererbetreuung und die Schirmherrschaft über den „Reichsverband für die katholischen Auslandsdeutschen“ .....	234
4. „Brücken schlagen zu den Menschen“ der Gegenwart: die religiöse Erneuerung im Episkopat Bernings .....	251
a) Die Diözesansynode des Jahres 1920 .....	251
b) Die Diözesansynode des Jahres 1930 .....	261
c) Berning als Wallfahrtsbischof .....	267
d) Bischof Berning und die „neuen Medien“ .....	273

## E Resümee und Ausblick

I. Die weitere Amtszeit Bischof Bernings im Dritten Reich und nach dem Zweiten Weltkrieg	280
II. „Eine Führernatur wie Paulus“: das Charakterprofil des Bischofs	289
III. Schwerpunkte im bischöflichen Wirken in den Jahren 1918 - 1933: Ergebnisse und Begründungsversuche	301

Quellen- und Literaturverzeichnis	316
I. Ungedruckte Quellen .....	316
II. Gedruckte Quellen und Literatur .....	319
III. Internetquellen .....	330
Abkürzungsverzeichnis .....	331
Personenregister .....	332
Bildnachweis .....	334